

Wording Notbetreuung - Spätgruppe

Die Begriffe haben in erster Linie einen organisatorischen bzw. offiziellen Hintergrund und sind daher nicht frei wählbar. „Notbetreuung“ beschreibt tatsächlich genau die Situation, in der dieses Angebot eingerichtet wird. In der Regel entsteht sie aus einer Lage vor Ort. Bspw. wenn ein hoher Krankenstand im Team ist, parallel ein pädagogischer Tag stattfindet oder die Kolleg:innen in Entwicklungsgesprächen sind. Diese Situation führen dann zu personellen Engpässen. Der Begriff macht auch deutlich, dass in dieser Zeit kein regulärer pädagogischer Alltag stattfinden kann, sondern es sich eher um eine reine Betreuungssituation ohne den üblichen pädagogischen Anspruch handelt.

Bei der „Spätgruppe“ handelt es sich ebenfalls um einen eigenen organisatorischen Bereich. Wir haben hier bereits eine kleine Anpassung vorgenommen und die frühere Bezeichnung „Spätbetreuung“ in „Spätgruppe“ geändert, da dort nicht ausschließlich Betreuung stattfinden muss. Gleichzeitig beschreibt der Begriff aber weiterhin eine Gruppe, die nach dem eigentlichen Tagesablauf unserer Einrichtung stattfindet und eingerichtet wurde, um Familien zeitlich etwas zu entlasten – ähnlich wie es in vielen Einrichtungen auch Frühdienste oder Spätangebote gibt.

Wichtig ist uns dabei: Die Begriffe sind nicht wertend gemeint, sondern sollen einfach transparent machen, in welcher organisatorischen Situation sich die Einrichtung gerade befindet und welche Rahmenbedingungen für die Betreuung gelten.